

Vorbemerkungen:

Mit Blick auf die Neukonstituierung des Ausschusses für Wirtschaft, Digitalisierung und Tourismus wird zunächst auf die beigefügten Kerninformationen zur Regionalagentur und deren Aufgaben verwiesen (**Anhang 1**).

Erläuterungen:

Anfang 2011 wurde das „Bündnis für Fachkräfte Bonn/Rhein-Sieg“ gegründet. Ziel des Bündnisses ist es, gemeinsame verbindliche Antworten auf die Herausforderungen des demographischen Wandels für den Arbeitsmarkt in unserer Region zu erarbeiten und umzusetzen. Bündnispartner sind die Wirtschaftsförderungen der Stadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises, die Agentur für Arbeit Bonn, die Jobcenter Bonn und Rhein-Sieg, die Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg, die Handwerkskammer zu Köln, die Kreishandwerkerschaft Bonn/Rhein-Sieg, der Deutsche Gewerkschaftsbund Kreisverband Bonn/Rhein-Sieg, das Kompetenzzentrum Bonn/Rhein-Sieg und die Regionalagentur Bonn/Rhein-Sieg.

Im Mai 2014 wurde das „Bündnis für Fachkräfte Bonn/Rhein-Sieg“ vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales in Berlin als „Innovatives Netzwerk 2014“ ausgezeichnet. Das Bündnis hat sich zu einem multidisziplinären Forum zum Thema Fachkräfteentwicklung etabliert. Es ist gelungen, immer mehr Akteure für die Bedeutung der häufig abstrakten Themen „Demografie“ und „Fachkräfte“ zu gewinnen. Gleichzeitig ist heute das Bewusstsein dafür geschärft, dass die Lösung dieser Probleme eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe ist, die ein oder wenige Akteure alleine gar nicht lösen können.

Ein wichtiges Forum der aktiven Netzwerkarbeit bilden die „Frühstückstreffen“ und der kontinuierliche Fachaustausch in den verschiedenen Handlungsfeldern.

Bis Ende 2014 wurde das „Bündnis für Fachkräfte Bonn/Rhein-Sieg“ als regionaler Strategieprozess vom Land NRW aus Mitteln des EFRE gefördert. Im Herbst 2014 wurde von allen Bündnispartnern beschlossen, das Bündnis weiterzuführen und die gemeinsam entwickelte Strategie weiter in die konkrete Umsetzung zu bringen. Die beiden Gebietskörperschaften Bonn und Rhein-Sieg-Kreis finanzieren hierzu gemeinsam eine halbe Projektstelle und die beiden Jobcenter leisten ebenfalls einen festen finanziellen Beitrag. Alle weiteren Bündnispartner werden sich weiterhin ideell und auch finanziell mit einbringen.

Mit der Weiterführung und Weiterentwicklung der Bündnisaktivitäten hat die Region ein nachhaltiges Instrument für die aktuellen und die Zukunftsaufgaben im Kontext der arbeitsmarktpolitischen und demografischen Herausforderungen etabliert. Die Modalitäten sind in einer Zukunftsvereinbarung geregelt, die nach der politischen Entscheidung in vorgelegter Form für weitere 3 Jahre von allen beteiligten Akteuren unterzeichnet wird (**Anhang 2**).

Die regionale Federführung bleibt auch zukünftig bei den Wirtschaftsförderungen des Rhein-Sieg-Kreises und der Stadt Bonn und in der fachlichen Zuständigkeit der Regionalagentur Bonn/Rhein-Sieg verankert.

Die notwendigen Haushaltsmittel in Höhe von 15.000,- € sind im Doppelhaushalt 2021/22 eingeplant.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Digitalisierung und Tourismus hat der Beschlussempfehlung einstimmig zugestimmt.

(Landrat)